

## Zelg Notizen

Seit dem 6. Mai hat unsere Gwaage-Badi geöffnet. Am Eröffnungstag spielte das Wetter mit und ich konnte bereits meinen ersten Schwamm im kühlen Nass geniessen. Seither glänzt der Wonnemonat Mai mehrheitlich damit, das Regendefizit der vergangenen Monate aufzuholen. Aber der Sommer kommt bestimmt und mit ihm hoffentlich viele unbeschwerte Stunden in der schönsten Badi weit und breit.

Im März haben Sie, liebe Stimmbürgerinnen und Stimmbürger Carmen Vlah neu in die Schulbehörde und Thomas Kollbrunner zum Schulpräsidenten gewählt. Durch dessen Wechsel ins Präsidium wurde ein Behördenplatz frei, den wir anlässlich der Wahlen vom 18. Juni vergeben. Da es sich um eine Majorzwahl handelt und im Grundsatz alle wahlberechtigten Beringerinnen und Beringer auch wählbar sind, kann die Gemeinde keine offizielle KandidatInnenliste publizieren. Andererseits ist es störend, wenn die Bevölkerung nicht weiss, wer dieses Amt überhaupt anstrebt und deshalb massenhaft leere Wahlzettel abgegeben werden. So nutze ich meine Freiheiten in diesen Notizen und berichte Ihnen, dass sich Frau Lara Schüpbach gerne für die Belange der Schule einsetzen möchte. Für detaillierte Informationen zu dieser und allfälligen weiteren Kandidaturen sind die Parteien zuständig; beachten Sie bitte die entsprechenden Informationen, die demnächst in die Haushaltungen verteilt werden.

Am 31. Mai endet das Coop Gemeindeduell, bei welchem die bewegteste Gemeinde der Schweiz gesucht wird. Erstmals angetreten, führen wir die Rangliste in der Kategorie "Gemeinden mit 5'000 – 10'000 EinwohnerInnen" zum Zeitpunkt als ich diese Zeilen schreibe, sogar an. Ob wir den Spitzenplatz bis Ende Monat halten können, ist noch ungewiss. Ganz sicher ist aber, dass die Beringer Vereine und Private mit ihren vielfältigen Angeboten unser Dorf kreativ bewegt und mit den vielen gemeinsamen Anlässen noch stärker verbunden haben. Der Dank des Monats gebührt deshalb all jenen, die individuell oder gemeinsam mit anderen Bewegungsminuten für unsere Gemeinde gesammelt haben und bis Ende Mai fleissig weiter sammeln werden.

Der Gemeindepräsident